



PRESSEMITTEILUNG DER STADT DORNSTETTEN

„Dornstetter Treff“ geht auf Zielgerade

Bürger-Projektteam feiert am 10. Juni Premiere

Dornstetten, April 2018 | Es war das erste Bürger-Projektteam, das aus der Entwicklungsoffensive Dornstetten hervorgegangen ist. Jetzt biegt die Mannschaft des „Dornstetter Treffs“ auf die Zielgerade ein. Am 10. Juni soll die Premiere der neuen Veranstaltung sein, die eine klassische Bürgerversammlung nach Kommunalrecht mit Begegnung, Unterhaltung und Information verbindet. Die finale Vorbereitung der Veranstaltung ist jetzt angelaufen – und Unterstützer sind herzlich willkommen.

„Von Bürgern für Bürger“ lautet der passende Untertitel des „Dornstetter Treffs“. Auch der Name spricht für sich: Im Mittelpunkt stehen die Dornstetter Bürger und die Stadt selbst. Es soll eine Veranstaltung zum gemeinsamen Austausch über aktuelle Projekte und wichtige Themen aus der Stadt, dem Vereinsleben und der Bürgerschaft sein. Zwanglos, gemütlich, unterhaltsam – aber auch informativ. Entsprechend gewählt ist das zeitliche Format: Der „Dornstetter Treff“ soll keinen ganzen Sonntag verschlingen, sondern beginnt am Nachmittag gegen 15 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus und dauert bis zum frühen Abend – oder solange die Bürger Lust haben.

Ein Begegnungsort für Alteingesessene und Neubürger

Ein Bürger-Projektteam aus knapp zehn Personen hat im vergangenen Jahr zunächst die Idee und anschließend den konkreten Fahrplan für die



Veranstaltung ausgearbeitet. Diese soll eine Plattform für Alteingesessene wie Neubürger sein, um ihre Stadt besser – oder in einem neuen Licht – kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und auch mit der Stadtverwaltung ins Gespräch zu kommen. Denn auch eine Bürgerversammlung nach Kommunalrecht wird Teil des „Dornstetter Treffs“ sein. Zudem wurden die Dornstetter Vereine eingeladen, die Veranstaltung für ihre Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen, viele haben die Einladung angenommen. Außerdem wird es ein kleines Kinderprogramm geben, damit die Eltern tatsächlich Zeit zu Austausch und Unterhaltung finden.

Jeder bringt seinen Teil mit – gegessen wird gemeinsam

Zum offenen unkomplizierten Charakter des „Dornstetter Treff“ passt noch eine weitere Besonderheit: Es wird keine vorbereitete Bewirtung geben, sondern ein gemeinsames Zusammensitzen und Grillen auf dem Marktplatz, bei dem jeder – gleich einem Picknick oder dem Diner en Blanc – seine Verpflegung und sein Geschirr selbst mitbringt. Tischgarnituren werden bereitgestellt, ebenso mehrere Grillstellen. Dahinter verbirgt sich eine tiefere Absicht: „Über das gemeinsame Essen und vielleicht auch Teilen soll die Möglichkeit zu neuen Kontakten und Gesprächen entstehen“, erklärt das Team. Wer zum Gedanken des Teilens etwas beitragen möchte, dürfe gerne dies tun. „Kuchen und Salatspenden sind willkommen.“ Bei schlechtem Wetter findet der „Dornstetter Treff“ in der und um die Stadthalle statt.

Das erste Mal darf man auch noch dazulernen

Dass es bei der ersten Auflage des „Dornstetter Treffs“ noch Anpassungs- und Optimierungspotenzial geben wird – und dass mancher mit dem



Format vielleicht noch warm werden muss – hat das Team einkalkuliert. „Am 10. Juni wird es das erste Mal sein“, erklärt die Mannschaft. „Da wird vermutlich noch nicht alles perfekt laufen. Aber wir freuen uns und sind sicher, dass es eine tolle Sache für Dornstetten wird.“

Angeführt wird das Projektteam von Ronny Rinck und Ilona Costantino, welche die Leitung der Mannschaft übernommen haben. Künftig soll der „Dornstetter Treff“, wie das Team sein Projekt benannt hat, in zweijährigem Turnus stattfinden. Dass sich für die Wiederholungen neue Mitstreiter dem Projektteam anschließen, ist dabei ausdrücklich erwünscht. Zum Stammteam gehören aktuell neben Ronny Rinck und Ilona Costantino, Petra Kopp, Erna Märgner, Annette Söllner, Susanne Rinck, Andreas Ammer und Frank Zwick. Weitere Bürger haben das Team im vergangenen Jahr verschiedentlich unterstützt. Außerdem erhält das Team Hilfe von der Verwaltung und der Koordinatorin der Steuerungsgruppe der Entwicklungsoffensive.

Gemeinschaft lebt von Mitgestaltung

Der Anstoß zum „Dornstetter Treff“ war aus den Bürgerwerkstätten der Entwicklungsoffensive hervorgegangen. Eine Bürgerveranstaltung mit Neubürgerempfang war dort als Wunsch geäußert worden. Hinzu kam, dass in Dornstetten das Format der Bürgerversammlungen ebenfalls belebt werden sollte. Zu diesem Zweck hatten sich vor knapp einem Jahr rund zehn Bürger zu einem Projektteam zusammengeschlossen. Und was sagen die Teilnehmer mit Rückblick auf das aktive Jahr? Andreas Ammer beschreibt es mit Humor: „Durch die vielen unterschiedlichen Ideengeber gibt es immer neue Blickwinkel. Es ist eine gelungene Feierabendbeschäftigung.“ Für Ronny Rinck geht es bei den Bürgerprojektteams der Entwicklungsoffensive noch um mehr: „Gemeinschaft



lebt von Mitmachen und Mitgestaltung ist eines der höchsten Güter unserer Gesellschaft.“

4.774 Zeichen



Gruppenbild_TShirts_ret.jpg

Seit einem Jahr arbeiten sie zusammen, am 10. Juni feiern sie Premiere: Das Projektteam des „Dornstetter Treffs“ mit Bürgermeister Bernhard Haas. Von links: Petra Kopp, Andreas Ammer, Ilona Costantino, Bernhard Haas, Annette Söllner, Susanne Rinck, Frank Zwick, Ronny Rinck und Erna Märgner.

Foto: Projektteam

Pressekontakt und Bilder

Stadtverwaltung Dornstetten	Ellen Brede, Projektleiterin Stadtentwicklung
Marktplatz 1+2	72280 Dornstetten
Telefon 07443/9620-31	Telefax 07443/9620-49
E-Mail ellen.brede@dornstetten.de	Web www.dornstetten.de